



## Johann Sebastian Bach (1685-1750) **Weihnachts-Oratorium BWV 248**

Agnes Giebel (Sopran / Engel)  
Charlotte Wolf-Matthäus (Alt)  
Helmut Krebs (Tenor / Evangelist)  
Walter Hauck (Bariton / Herodes)

RIAS-Kammerchor  
RIAS-Knabenchor  
RIAS-Kammerorchester  
Karl Ristenpart, Dirigent

Nach der Edition der Bach-Kantaten (aud. 21.415), die unter der Leitung von Karl Ristenpart produziert wurden, setzt audite mit der Einspielung des 'Weihnachts-Oratoriums' in vollständiger Fassung aller sechs Kantaten die Reihe historischer Aufnahmen aus dem Archiv des RIAS Berlin fort. Ristenpart gewann die damals führenden Bach-Sänger als Solisten. Das verleiht den Rezitativen des Evangelisten, den Arien und Ensembles besondere Qualität. Mit dem RIAS-Kammerchor und -Kammerorchester entstand im Dezember 1950 eine Aufnahme, die einerseits die damals verbreitete Bach-Auffassung gültig zusammenfasst, andererseits aber besonders in den Teilen vier und fünf deutlich darüber hinaus in Richtung der historisch informierten Aufführungspraxis weist.



Karl Ristenpart reagierte 1933 auf den Machtantritt der Nationalsozialisten mit der Verlagerung seines Tätigkeitsgebiets hin zur Musik für Kammerensembles, die sich der kulturpolitischen Einflussnahme der Staatsgewalt größtenteils entziehen konnte. In Wagner fühlte sich die NS-Nomenklatura als Bringer einer neuen Zeit repräsentiert, Ristenpart entgegnete mit Bach: Wagners Nibelungen-Ring über den Untergang der Germanen-Götter und -Helden stellt Ristenpart den Kantatenzyklus über den Aufgang des Christentums und seines 'Heilands' gegenüber, dem „Wagner-Ring“ den „Bach-Ring“.

Nach dem Krieg engagierte sich Ristenpart für ein Kulturverständnis, das den Drang zum Monumentalen ablegt. Dabei bot sich ihm Bach als Katalysator einer geistigen Erneuerung und als Wegweiser in der Abkehr vom Wahn mit Wagner an. Ristenparts Entscheidungen der 30er Jahre durchdringen so seine Deutung der Bach-Werke, die Kantaten (aud. 21.415) ebenso wie das Weihnachtsoratorium von 1950.

Zu dieser Produktion gibt es wieder einen „Producer's Comment“  vom Produzenten Ludger Böckenhoff unter [www.audite.de/de/product/3CD/21421/multimedia](http://www.audite.de/de/product/3CD/21421/multimedia).

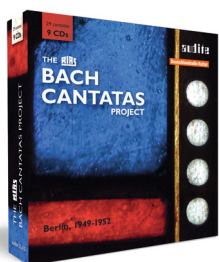


Die Produktion ist Teil unserer Reihe „Legendary Recordings“ und trägt das Qualitätsmerkmal „1st Master Release“. Dieser Begriff steht für die außerordentliche Qualität der Archivproduktionen bei audite, denn allen historischen audite-Veröffentlichungen liegen ausnahmslos die Originalbänder aus den Rundfunkarchiven zugrunde. In der Regel sind dies die ursprünglichen Analogbänder, die mit ihrer Bandgeschwindigkeit von bis zu 76 cm/Sek. auch nach heutigen Maßstäben erstaunlich hohe Qualität erreichen. Das Remastering – fachlich kompetent und sensibel angewandt – legt zudem bislang verborgene Details der Interpretationen frei. So ergibt sich ein Klangbild von überlegener Qualität. CD-Veröffentlichungen, denen private Mitschnitte von Rundfunksendungen oder alte Schellackplatten zugrunde liegen, sind damit nicht zu vergleichen.

Bestellnummer: audite 21.421 (3 CD-Box)

EAN: 4022143214218

Internet: [www.audite.de/de/product/3CD/21421](http://www.audite.de/de/product/3CD/21421)



#### THE RIAS BACH CANTATAS PROJECT (Berlin 1949-1952)

Sopran: Johanna Behrend • Edith Berger-Krebs • Gertrud Birmele  
Marie-Luise Denicke • Agnes Giebel • Gerda Lammers  
Lilo Rolwes • Gunthild Weber

Alt: Lorri Lail • Ingrid Lorenzen • Annelies Westen  
Charlotte Wolf-Matthäus

Tenor: Helmut Krebs

Bariton: Dietrich Fischer-Dieskau • Walter Hauck

Bass: Gerhard Niese

RIAS-Kammerorchester • RIAS-Kammerchor

RIAS-Knabenchor • Karl Ristenpart, Dirigent

(KANTATEN BWV 4, 19, 21, 22, 31, 32, 37, 38, 39, 42, 47, 52, 56, 58,  
73, 76, 79, 88, 106, 108, 127, 140, 160, 164, 176, 178, 180, 199, 202)

audite 21.415 (9 CD-Box)

